



Stadt- und Regionalbibliothek
Frankfurt (Oder)

Zeitung:

Märkische Oderzeitung

Datum:

08.07.2010



Schnell-Leserin: Lisa Ulrich hat für die Bibliothek gerade ein Werbeprojekt entwickelt. Sie ist bekennende Viel-Nutzerin und hat gerade „Faller's große Liebe“ von Thommie Bayer an einem Wochenende verschlungen, ein Reiseroman mit offenem Ausgang.

Fotos (6): MOZ/Dietmar Horn

Lesestoff passend zum Reiseziel

Mitarbeiter der Bibliothek geben Tipps für die Urlaubslektüre / Drei Monate kostenlos Bücher ausleihen

VON FRAUKE ADESIYAN

Frankfurt (MOZ) Sommerzeit ist Leszeit und so verraten Mitarbeiter der Bibliothek die beste Lektüre zum Ausspannen. Während der Sommermonate können sich neue Leser für drei Monate kostenlos in der Bibliothek anmelden.

Passend zum Ferienanfang geben die Stadt- und Regionalbibliothek und der Stadtbote Lesetipps für den Sommer. Dirk Wissen weiß aus seiner Erfahrung als Bibliotheksleiter, dass regelmäßig vor Urlaubsbeginn die Leser vermehrt in die Bibliothek kommen und ihre Reiselektüre ausleihen. „Ich selber lese auch jeden Sommer ein dickes Buch“, erzählt er. Ans Herz legen möchte er den Stadtböten-Lesern, die wie er keine Angst vor langen Wälzern haben. „Die Blechtrommel“ von Günter Grass. „Dafür sollte man sich einen langen Urlaub gönnen und möglichst am Stück lesen“, rät er. Aber auch für Leser mit weniger Tagen auf dem Urlaubskonto hat er einen Tipp: „Ich habe mir gerade Katja Lange-Müllers ‚Böse Schafe‘ vorgenommen. Das ist eine tolle Liebesgeschichte“. Nicht ganz uneigennützig ist dieser Lesetipp, schließlich kommt die Autorin am 4. August zu der Veranstaltungsreihe „Wissen trifft“ in die Bibliothek.

Das Buch passend zum Ziel der Reise – das ist der ganz spezielle Lesetipp von Dirk Wissen für diesen Sommer. „Oh fragen mich Freunde, welches Buch sie in Paris oder Südspanien lesen sollen“, erzählt er aus persönlicher Erfah-

ung. Er gibt gern Auskunft, genau wie seine Mitarbeiterinnen. Wenn ein Leser gern seinen Urlaubsort als literarischen Schauplatz kennenlernen möchte, kann in den Katalogen nach dem jeweiligen Schlagwort gesucht werden.

Der Bibliotheksleiter selbst merkte einmal in New York, als er Ethan Hawkes „Aschermittwoch“ las, dass er just in dem Café saß, das der Autor beschreibt. Reiseliteratur muss also nicht immer nur der Reiseführer sein.

Lisa Ulrich hat sich hingegen für ein Buch entschieden, das das Reisen direkt zum Thema hat. Die Sportschülerin hat kürzlich eine Plakataktion für die Bibliothek gestaltet und geht auch sonst im Haus ein und aus. Das Buch „Faller's große Liebe“ von Thommie Bayer ist ihr zunächst durch die interessante Optik aufgefal-

len. Einmal ausgeliehen, hat sie es in zwei Tagen durchgelesen. „Ich finde das offene Ende gut. In dem Buch gehen zwei Männer auf eine Reise, ohne das Ziel genau zu kennen“, beschreibt sie ihren Lesetipp. Auf der Rückseite ist die Frage zu lesen „Was ist schlimmer, die Liebe seines Lebens zu verlieren, oder sie nie zu finden?“ Die Zwölfklässlerin fasst zusammen: „Der Reiz beim Lesen ist, dass man die Antwort darauf erst ganz zum Schluss bekommt“.

Die Mitarbeiter der Bibliothek scheinen hingegen eher zu Nervenkitzel und Historie geneigt. Bei der Frage nach ihren Lesetipps für den Sommer empfehlen die meisten Bücher, die derzeit auf der Liste der meistausgeliehenen deutschen Belletristik stehen (Tipps siehe Umfrage).

Doch nicht nur mit den Empfehlungen für die Urlaubslektüre will Dirk Wissen neue Leser in sein Haus locken. Gemeinsam mit dem Stadtbote veranstaltet die Bibliothek auch in diesem Jahr wieder eine Leseförderaktion. Mit dem abgedruckten Coupon können sich Interessierte für drei Monate kostenlos eine Lesekarte abholen. Bis spätestens 7. September muss der Coupon in der Bibliothek eingelöst werden. Im vergangenen Jahr haben sich an der Aktion 96 Neuleser beteiligt, 74 haben ihren Leserausweis nach den drei kostenfreien Monaten verlängert.

Die Stadt- und Regionalbibliothek ist von Montag bis Freitag 11 bis 19 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet, das Haus 2 ist am Mittwoch geschlossen.



Sigrid Riedel, Erwerbungsleiterin, gefällt vor allem wegen seiner musikalischen Sprache der historische Roman „Am Anfang war die Nacht Musik“ von Alissa Walser.



Eva Rehfeld, Lektorin, schlägt als Sommerbuch „Die souveräne Leserin“ von Alan Bennett vor. Der Autor beschreibt mit englischem Witz, wie die Queen zur Läsésüchtigen wird.



Anke Grund, Bibliotheksassistentin, hat sich „Der Trakt“ von Arno Strobel für den Urlaub ausgesucht, weil sie passionierte Leserin von Psychothrillern ist.



Birgit Schallhorn vom mobilen Bücherdienst geht nach eigener Aussage ohne Krimi nie ins Bett. Derzeit liegt Andreas Franz' „Eisige Nähe“ auf dem Nachttisch.

STADT- UND REGIONALBIBLIOTHEK FRANKFURT (ODER)

GUTSCHEIN
für einen 3-monatigen kostenlosen Leserausweis
einlösbar bis 07.09.2010

Sommerleseförderaktion 2010
der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) und der Märkischen Oderzeitung